

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 25: Material I : das Periodensystem beim Bauen

**Vereinsnachrichten:** SIA

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

GRUNDLAGEN FÜR EINE «STRATEGIE LANDSCHAFT» DES SIA

## Weder Freizeitpark noch Agrarwüste

Was wird aus dem Land, wenn unsere Städte wachsen?  
 Naturnahe Erholungsräume konkurrieren nur scheinbar mit dem  
 Schutz von Agrarflächen – ein schlüssiges Integrationskonzept  
 muss die divergierenden Ansprüche an die Landschaft versöhnen.

Text: Thomas Noack



Kies abbauen oder Getreide anbauen? Gegensätzliche **Nutzungsnachbarschaft** im Aaretal.

**D**ie Revision des Raumplanungsgesetzes ist ein klares Signal für die Innenentwicklung von Städten und Dörfern. Darüber wurde in den letzten Wochen und Monaten viel diskutiert und geschrieben. Die Beschränkung der Siedlungsgebiete auf ihre bestehenden Aussengrenzen ist ein grosses Anliegen der Bevölkerung und wird durch immer neue Initiativen und Vorstösse bestätigt, die einen besseren Schutz des Kulturlands verlangen. Da sind zum einen die Anliegen der Landwirtschaft, die unter dem Schlagwort der Ernährungssicherheit einen höheren Schutz der ackerfähigen Böden ver-

langen; da ist die kürzlich lancierte Initiative der jungen Grünen, die einen Stopp der Zersiedlung fordert.

### Neues Verständnis von Landschaft

Und da ist die Diskussion um die zweite Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes, die ebenfalls einen stärkeren Schutz der Fruchtfolgeflächen und eine Überarbeitung der Vorschriften zum Bauen ausserhalb der Bauzonen vorsieht.

Welche Bedeutung hat nun aber diese Landschaft, die immer besser geschützt werden soll, im Hinblick auf die Lebensqualität in

einer auf 10 Millionen Menschen anwachsenden Schweiz? Wir stellen diese Frage im Kontext einer Schweiz, die sich wandelt – ein Wandel, der zugleich nach einem neuen Verständnis der Landschaft und ihrer Aufgaben verlangt.

Das für die nächsten Jahre prognostizierte Wachstum wird sich vor allem in den Metropolitanräumen und den Agglomerationen vollziehen. Es geht einher mit zunehmender baulicher Dichte, aber auch mit weiteren Abwanderungen aus den ländlichen Räumen. Die Bevölkerung wird zunehmend urbaner – gleichzeitig wird der Ruf nach Heimat, die Sehnsucht nach Identifikation



immer stärker. Kaum etwas ist in diesem Sinn identitätsstiftender als die Landschaft bzw. die Bilder, die sich im kollektiven Gedächtnis von den alten Kulturlandschaften eingeprägt haben.

## Landwirtschaft: Abschied von den Kleinbetrieben

Auf der anderen Seite beobachten wir auch in der Landwirtschaft einen einschneidenden Wandel: Viele kleine Betriebe geben auf oder werden nur noch in Teilzeit geführt. Ob schon in den vergangenen Jahren grosse Anstrengungen und vor allem finanzielle Anreize für eine Ökologisierung und Extensivierung der Landwirtschaft unternommen wurden, nimmt die Intensivierung bei den grossen Betrieben unaufhaltsam zu. Zugleich gehen kleinteilige Strukturen, Vielfalt und traditionelle Raumbilder, aber auch die Lebensräume vieler Tier- und Pflanzenarten zusehends verloren.

In der laufenden Diskussion konkurrieren Ansprüche an die Lebensqualität einer zunehmend urbanen Gesellschaft, an die Biodiversität und die Vielfalt einerseits mit der landwirtschaftlichen Produktion und strengen Schutzvorschriften andererseits. Das führt zur Forderung nach Sicherung von Flächenkontingenten für diverse Ansprüche, obwohl eigentlich eine ganzheitliche und differenzierte Interessenabwägung über Qualitäten und Ziele stattfinden müsste.

Wie kann der SIA darauf reagieren? Wo muss der Verein, der in einem seiner Leitsätze das Engagement für einen nachhaltig gestalteten Lebensraum deutlich macht, seine diesbezüglichen Anstrengungen konzentrieren? In der SIA-Berufsgruppe Umwelt (BGU) sind verschiedene in der Landschaft aktive Fachdisziplinen vereinigt. Mit einer Serie von Workshops hat sich eine Arbeitsgruppe der BGU intensiv mit diesen Fragen beschäftigt.

Moderiert von Jürg Honegger erarbeiteten die Teilnehmenden mit der Methode Netmapping eine sogenannte «Erfolgslogik Landschaft». In einer Art Landkarte bringt sie Zielgrössen und Hebel in

einen Wirkungszusammenhang. Erfolgslogik heisst sie, weil auf der Basis der gemeinsamen Definition und Bewertung von Zielgrössen der Erfolg beurteilt werden kann.

Aus der Erarbeitung der Erfolgslogik resultieren folgende Erkenntnisse, die zwar nicht grundlegend neu sind, aber klären helfen, in welche Richtung die Anstrengungen gehen sollen.

## Erfolgslogik Landschaft: Zwei Wirkungskreisläufe

1. In der Erfolgslogik werden zwei Wirkungskreisläufe unterschieden: Der Anreiz- und Nutzungsregelungskreis bildet die Produktion und die daraus resultierende Wertschöpfung ab, während der Vielfalts- und Wahrnehmungskreislauf die Wahrnehmung und Identität, die Qualitäten des Landschaftsbilds und die daraus resultierende Wertschöpfung abbildet. Die quantitativen Zielgrössen im ersten Wirkungskreislauf sind Flächen und die daraus resultierende Produktion z.B. von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Produkten, aber auch von Ökosystemleistungen.

Die Zielgrössen im zweiten Wirkungskreislauf sind eher qualitativer Natur: Vielfalt der Lebensräume, Wahrnehmung und Identität oder die Qualität des Landschaftsbilds sowie Erholungswert.

2. Die Hebelfaktoren, die diese Zielgrössen beeinflussen, sind charakterisiert durch sektorale Planungen, Projekte und Finanzflüsse. Um die genannten qualitativen Zielgrössen verbessern zu können, müssen zwingend multisektorielle Planungen sowie ihre Finanzierung gestärkt werden. Als zentraler Hebel ist somit die Bedeutung der sektorenübergreifenden Planungen und Projekte zu stärken.

Soll auch in einer 10-Millionen-Schweiz die heutige hohe Lebens- und Standortqualität bewahrt werden, kann nicht länger die Ernährungssicherheit bzw. die Erhöhung der Produktion im Zentrum der Anstrengungen stehen. Vielmehr muss die Qualität der Kulturlandschaft als Gegengewicht zu immer



Der Ergebnisbericht der Workshops der Berufsgruppe Umwelt des SIA: «Grundlagen für eine Strategie Landschaft: Wirkungszusammenhänge, Ziele und Massnahmenvorschläge» kann demnächst auf der Internetseite der BGU/ abgerufen werden: [www.sia.ch/de/der-sia/berufsgruppen/umwelt](http://www.sia.ch/de/der-sia/berufsgruppen/umwelt)

dichten Städten und Agglomerationen stärkeres Augenmerk erhalten.

Das Engagement des SIA zur nachhaltigen Landschaftsgestaltung muss sich also darauf konzentrieren, in den Bereichen Vielfalt, Landschaftsqualität und -wahrnehmung sowie Erholungswert entscheidende Verbesserungen zu erzielen, ohne dabei die Anliegen der Produktion aus den Augen zu verlieren. Damit das gelingt, sind umfassende und methodisch korrekte Verfahren zur Interessenabwägung und angemessene Partizipationsverfahren zwingend notwendig. •

Dr. Thomas Noack,  
Verantwortlicher Raumplanung SIA,  
[thomas.noack@sia.ch](mailto:thomas.noack@sia.ch)

## WEITERBILDUNGSANGEBOT

## Stromeffizienz

Der gleichnamige Kurs vermittelt, wie bestehende Effizienzpotenziale in der Praxis genutzt werden können. Die Teilnehmer lernen, welche Massnahmen in den Bereichen Erneuerung, Gebäudeautomation, Licht sowie Heizung/Lüftung/Klimatechnik in Wohn- und Bürogebäuden umgesetzt werden können, um die Stromeffizienz zu erhöhen. • (sia)



FORUM ENERGIE –  
KURS STROMEFFIZIENZ  
6 Abende in Zürich, 23.9.–11.11.2015

Kosten: 450.– Fr. für Mitglieder des Forums Energie Zürich; Nichtmitglieder: 500.– Fr.  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.forumenergie.ch/kurse](http://www.forumenergie.ch/kurse)



# Beitritte zum SIA im 1. Quartal 2015

Vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015 traten 12 Firmen und 8 Zweigstellen dem SIA bei. Die Firmenmitglieder können ab sofort die exklusiven Angebote des Dienstleistungszentrums SIA-Service nutzen. Firmenmitglieder sind berechtigt, ihrem Namen die als Marke geschützte und als Qualitätsausweis anerkannte Bezeichnung «Firmenmitglied SIA» beizufügen. Im 1. Quartal konnte der SIA zudem die bemerkenswerte Zahl von 188 neuen Einzelmitglieder sowie 53 Studentenmitglieder im Verein begrüssen. Die Einzelmitglieder können ihrer Berufsbezeichnung ab sofort das Qualitätslabel SIA anfügen. Zusätzlich konnten wir zwei Partnermitglieder (Partnerinstitutionen) gewinnen. Der SIA-Vorstand sowie die Geschäftsstelle heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen!

## FIRMENMITGLIEDER

**Christoph Aschwanden**, Niederrohrdorf  
**Marianne Dutli Derron**, Zürich  
**mcb marc et christiane berschi architectes epfl sia**, Cormondrèche  
**rao gmbh**, Zürich  
**Yvan Bucciol Conseils**, Prangins  
**Bernet & Bernet Architektur AG**, Küssnacht am Rigi  
**Omlin Architekten GmbH**, Bern  
**ACV Entreprises SA**, Montmollin  
**Oestreich + Schmid GmbH Architekten BSA/SIA**, St. Gallen  
**Gähler Architekten AG**, St. Gallen  
**Büsser AG Generalunternehmung und Architektur**, Chur  
**Tuffli & Partner AG Ingenieure und Planer**, Chur

## FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

**Edy Toscano SA Engineering & Consulting**, Genève  
**Geoterra AG Ingenieure**, Geometer, Planer, Pfäffikon SZ  
**RWB Berne SA**, Prêles  
**RWB France Sàrl**, Etupes  
**RWB Fribourg SA**, Marly  
**RWB Hydroconcept Sàrl**, Martigny  
**RWB Hydroconcept Sàrl**, Lavey-les-Bains  
**RWB Hydroconcept Sàrl**, Granges VS

## EINZELMITGLIEDER SEKTION AUSLAND

**Amann Heribert**, Dipl. Arch. FH, Götzis

## EINZELMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

### Sektion Aargau

**Aschwanden Christoph**, Dipl. Bau-Ing. HTL, Niederrohrdorf  
**Huber Daniel**, Dipl. Arch. FH, Beinwil am See  
**Koch Peter**, Dipl. Bau-Ing. HTL, Würenlos  
**Roth Marcel**, Dipl. Arch. FH, Windisch  
**Seidel Ralf**, Dipl. Arch. FH, Riniken  
**Spaar Stephan**, Dipl. Arch. HTL, Spreitenbach  
**Wadhawan Dilip**, Dipl. Arch. ETH, Villnachern  
**Wiedemann Pola**, Dipl. Ing. Arch, Fislisbach  
**Zehnder Daniel**, Dipl. Bau-Ing. FH, Würenlos

### Sektion Bern

**Fuchs Gerhard**, Dipl. Arch. FH, Worb  
**Fuhrmann Christoph**, Dipl. Holzbau-Ing. HTL, Interlaken  
**Gerber Maria**, Ing. Arch. MSc in Arch., Bern  
**Gfeller Ueli**, Dipl. Bau-Ing. FH, Münsingen  
**Grämer Tabea**, Dipl. Bau-Ing. MSc BFH, Meiringen  
**Haldi Fabri**, Master EPFL, Schönbried  
**Herrlich Bettina**, Dipl. Arch. MSc, Bern  
**Irgartinger Stefan**, Dr. Ing., Dipl. Ing. TU, Stettlen  
**Juillard Alain**, Dipl. Arch. FH, Bern  
**Känel Markus**, Architekt FH, Uettiligen  
**Leiseifer Stefan**, Dipl.-Ing. Arch. TH, Bern  
**Minotto Alessandro**, Dipl. Ing. HTL NDS/FH, Villars-sur-Glâne  
**Nölly Marie Catherine Wilhelmine**, Dipl. Arch. ETH, Bern

**Ruiz de Gauna Marta**, MSc. Architektin, Bern  
**Ryser Jürg**, Dipl. Bau-Ing. ETH, Mühlethurnen  
**Schmid Robert**, Architekt HTL, Biel/Bienne  
**Schwab Markus**, Dipl. Arch. HTL, Kappelen  
**Vogel Thomas**, MSc Geomatik und Planung ETH, Bern

### Sektion Basel

**Keller Steven**, Dipl. Bau-Ing. FH, Rheinfelden  
**Pfister Martin**, Architekt, Basel  
**Skuratowski Jan**, Dipl. Ing., Basel  
**Walch Christian**, MSc Architecture, Saint-Louis  
**Weyell Christian**, Dipl. Ing., Basel

### Sektion Graubünden

**Ferrari Emanuela**, Dipl. Bau-Ing. ETHL. Arch. FHO BSc, St. Niklaus VS  
**Fürer Marco**, Dipl. Bau-Ing. FH, Chur  
**Melloni McNally Simsa**, MSc of Arts in Architecture, St. Moritz  
**Steinmann Adrian**, Dipl. Arch. FH, Chur

### Sektion St. Gallen/Appenzell

**Fries Michael**, MA of Arts ZFH in Architektur, Affoltern am Albis  
**Graber Daniel**, Dipl. Arch. FH, Winterthur  
**Pajkic Preza**, Dipl. Arch. FH, St. Gallen  
**Papritz Kaspar**, Hydrogeologe, Sargans  
**Zoller Myrjam**, Architektin FH, Winterthur

### Sektion Thurgau

**Kuhn Roland**, Bau-Ing. HTL, Aadorf  
**Meier Christoph**, Dipl. Bau-Ing. HTL, Pfyn

### Sektion Winterthur

**Graber Daniel**, Dipl. Arch. FH, Winterthur  
**Ledergerber Roland**, Dipl. Techniker HF Hochbau, Winterthur  
**Rohrbach Manuel**, Dipl. Arch. FH/MAS BA, Winterthur  
**Schmid Dominic**, Dipl. Arch. FH, Winterthur  
**Stäheli Philipp**, Master of Arts ZFH, Winterthur

### Sektion Zürich

**Anagnostopoulos Grigorios**, Dr., Dipl. Bau-Ing. TU, Zürich  
**Bachmann Remo**, Dipl. Bau-Ing. HTL, Zürich  
**Barbi Holger**, Dipl. Ing. FH, M-Eng., München

**Berger Pascal**, Dipl. Arch. ETH, Shanghai  
**Bosshard Stefan**, Dipl. Arch. FH, Wallisellen  
**Brassel Lukas**, Dipl. Arch. FH MAS ETH, Zürich  
**Bruder Tobias**, Dipl. Ing. FH, Dielsdorf  
**Büechi Claude**, MSc Urban Management, Zürich  
**Ferraro Enrico**, Ing. FH, Bachenbülach  
**Fiederling Dominik**, Dipl. Ing., Zürich  
**Gauch Karin**, MSc Arch. ETH, Zug  
**Gerber Bettina**, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
**Greiner Tobias**, Dipl. Ing., Zürich  
**Helbling Guido**, Dipl. Bau-Ing. ETH, Wagen  
**Hunziker Franco**, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Bremgarten AG  
**Jacquod Lionel**, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
**Jäger Frank Peter**, Dipl. Ing., Zürich  
**Jenni Peter**, Dipl. Arch. FH/HTL, Zürich  
**Kammenou Izoldi Maria**, Dipl. Ing. Mining Engineering and Metallurgy, Zürich  
**Keckeis Katharina**, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
**Kufel Tomasz**, Dipl. Ing. Arch. FH, Zürich  
**Leuthold Nicole**, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
**Lindsay Kirstyn Elizabeth**, MSc ETH Arch., Zürich  
**Looser Luis**, MSc ETH, Zürich  
**Lüthy Jürg**, Dr., Dipl. Kultur-Ing. ETH, Dr. Sc. ETH, Winterthur  
**Mader Michael**, Dipl. Arch. MA ZFH, Zürich  
**Manteigas Gonçalo**, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
**Markovic Ivan**, Dr., Dipl. Bauing. TU, Nürensdorf  
**Miebach Rolf**, Dipl. Masch. Ing. FH. MBA, Wallisellen  
**Mondet Yves**, Dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich  
**Orsolini Fabio**, Dipl. Arch. ETH MSc, Zürich  
**Ott Vanessa**, Dipl. Bau-Ing. FH, Uster  
**Penzis Daniel**, Dipl. Ingenieur für Architektur, Zürich  
**Rupf Michael**, MSc ETH Bau-Ing., Dübendorf  
**Schnellmann Michael**, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
**Schwalfenberg Claudia**, Dr., MA German Studies, Zürich  
**Servalli Davide**, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
**Sieber Mark**, Dipl. Kulturing. ETH, Zürich  
**Sitthiyot Natthakon**, MSc Arch., Zürich  
**Spiess-Wicki Clarissa**, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
**Stephan Felix**, Ingenieur FH/Raumplaner NDS, Birrwil  
**Sulzer Julia**, Dipl. Arch. ETH, Zürich



**Tantanini Maria**, Dipl. Bau-Ing.  
HTL, Bülach  
**Thöne Stefan**, Ing. HTL/HLK,  
Au ZH

**Tschander Bettina**,  
Dipl. Phil II, Zürich  
**von Meiss-Leuthold Irene**,  
Dipl. Arch. ETH, Zürich

#### Sektion Zentralschweiz

**Bernet Raphael**, Architekt FH/  
Bauökonom FH, Küssnacht am  
Rigi

**Hampf Klemens**, Dipl. Ing. FH,  
Ettenheim

**Heer Philipp**, Dipl. El.-Ing.  
ETH, Luzern

**Jossevel André**, Dipl. Arch.  
ETH, Malters

**Lavezzari Attilio**, Architekt  
HTL, Luzern

**Lips Walter**, Dipl. Ing. FH, dipl.  
Akustiker SGA, Luzern

**Lüthi Stefan**, Dipl. Arch. FH,  
Luzern

**Mozzatti Marco**, Dipl. Arch.  
FH, Luzern

**Strobel Markus**, Dipl. Arch.  
FH, Schenk

**Tschümperlin Markus**, Dipl.  
Bau-Ing. FH, Ibach

**Wagner Lucas**, Dipl. Ing. HTL,  
Buochs

#### STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

##### Sektion Aargau

**Bühler Matthias**, Aarau Rohr  
**Fischer Sandra**, Lenzburg  
**Hux Fabian**, Unterentfelden  
**Osterwalder Peter**, Buchs  
**Schmid Sandro**, Gränichen

##### Sektion Bern

**Berger Laetitia**, Biel/Bienne  
**Bühler David**, Bern  
**Hofer Andrea**, Ballmoos  
**Kandasamy Remy Stephan**,  
Münsingen  
**Marquez Javier**, Roggwil  
**Pfeiffer Sabine**, Bern  
**Studer Patrick Andrew**,  
Münsingen  
**von Büren Urs**, Villeret  
**von Däniken Angela**,  
Riggisberg  
**Wahlen Fabian**, Bern  
**Zingre Conrad**, Lätti

##### Sektion Basel

**Petrovic Boian**, Luzern

##### Sektion Graubünden

**Derungs Angelica**, Chur

##### Sektion St. Gallen/ Appenzell

**Frei Vanessa**, Diepoldsau  
**Gantenbein Sandra**,  
Grabserberg

##### Sektion Solothurn

**Lauper Yannick**, Wangen b.  
Olten  
**Summermatter Michael**,  
Kriegstetten

##### Sektion Thurgau

**Bollinger Nadia**, Frauenfeld

##### Sektion Winterthur

**Hablützel Ramona**, Winterthur

##### Sektion Zürich

**Ammann Jean-Pascal**,  
Emmenbrücke  
**Balutsch Siham Rafael**, Zürich  
**Dammann Tobias**, Zürich  
**Gasser Alix**, Zürich  
**Giardini Giulia**, Zürich  
**Hasler Jonas Martin Elias**,  
Zürich  
**Hegi Vanessa**, Stetten AG  
**Ioannidou Dimitra**, Zürich  
**Käser Christian**, Zürich  
**Kohler Bjoern**, Zürich  
**Kupferschmidt Zeno**, Zürich  
**Rutishauser Silvio**, Winterthur  
**Schmidlin Ladina**, Zürich

**Spalt Dominic**, Zürich  
**Toszeghi David**, Küssnacht ZH

##### Sektion Zentralschweiz

**Huser Mario**, Ebikon  
**Oberholzer Ivo**, Ibach  
**Schmid Marc**, Allenwinden  
**Shakirin Edris**, Kriens  
**Vieli Andreas**, Stans  
**Wagner Marcel**, Stans  
**Wermelinger Irene**, Triengen  
**Wyss Marcel**, Luzern

##### PARTNERMITGLIEDER

**Gemeinde Zermatt**, Zermatt  
**Pro Holzbau Schweiz GmbH**,  
Zürich



##### KONTAKT BEI FRAGEN ZUR MITGLIEDSCHAFT

Tel. 044 283 15 01,  
member@sia.ch

SIA-Service für  
Firmenmitglieder:  
Tel. 044 283 63 63,  
[www.sia.ch/siaservice](http://www.sia.ch/siaservice)

## Erläuterung zu Merkblatt 2050

Soeben ist mit der neuen Dokumentation 0246 ein Erläuterungswerk zum SIA-Merkblatt 2050 «Nachhaltige Raumentwicklung – Kommunale und regionale Planung» erschienen.

Nachhaltige Entwicklung ist immer ein politischer und sozialer Aushandlungsprozess; die hierbei relevanten Themen werden im Merkblatt benannt und in der nun publizierten Dokumentation ausgeführt. Das Merkblatt und die zugehörige Dokumentation D0246 fokussieren auf die kommunale und die regionale Raumplanung. Dabei ist die Dokumentation als Kommentar und Konkretisierung zum Merkblatt gedacht, die an zahlreichen Fallbeispielen und Checklisten zu nahezu allen Aufgabenfeldern der Raumplanung Hinweise zur Anwendung der Merkblatt-Inhalte gibt. Sie wurde in zweijähriger Arbeit von einem achtköpfigen Fachgre-

mium erarbeitet. Ausgehend von der Planungspflicht der Behörden stehen in der Dokumentation die Gesamtentwicklung und damit Gesamtkonzepte sowie Gesamtstrategien im Blickpunkt. Dabei wird durchaus auch aufgezeigt, wie planerische Probleme gelöst und einzelne Projekte konkretisiert und optimal aufeinander abgestimmt werden können, sodass das Werk fast schon den Charakter einer Planungshilfe gewinnt. • (sia)



**Dokumentation D 0246**  
**«Nachhaltige Raumentwicklung»**  
Erläuterungen zum Merkblatt  
SIA 2050, 131 S., A4, broschiert,  
144.– Fr.

**Merkblatt SIA 2050**  
**Nachhaltige Raumentwicklung –**  
**Kommunale und regionale Planungen.**  
Ergänzungen zur Norm SIA 111,  
24 S., A4, broschiert, 99.– Fr.

Bestellungen:  
[www.shop.sia.ch](http://www.shop.sia.ch)  
[distribution@sia.ch](mailto:distribution@sia.ch)

## Energieeffizient bauen

Das Zürcher Forum Energie bietet einen Weiterbildungskurs «Energieeffizientes Bauen» über 19 Abende an. Die Teilnehmenden lernen die wesentlichen energetischen Zusammenhänge im Wechselverhältnis zwischen Architektur, Gebäudetechnik und Betrieb auf praxisnahe Weise kennen. Ziel des Kurses ist, dass die Absolventen später selbstständig die relevanten Energievorgaben und Standards fachgerecht in Bauprojekten umsetzen können. • (sia)



**FORUM ENERGIE – KURS**  
**ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN**  
**Kosten:** 800.– Fr. für Mitglieder des  
Forums Energie Zürich;  
Nichtmitglieder: 900.– Fr.

**Weitere Informationen:**  
[www.forumenergie.ch/kurse](http://www.forumenergie.ch/kurse)